

VOLLEYBALL Saison 2025/2026

Währenddem es draussen heiss ist, sehr heiss – Temperaturen bis 37 Grad blicke ich aufs Volleyjahr zurück.

Donnerstagabend ist immer noch fix eingetragen bei mir. Bewegung ist angesagt – einturnen um den Puls in die Höhe zu treiben und danach Volleyball spielen.

Spiele ist der Hauptbestandteil und da kommt doch immer wieder der Kampfgeist zum Vorschein – denn, wer verliert schon gerne. Alle möchten am Schluss des Abends gewinnen.

Im November hatten wir wiederum das Vergnügen bei Nani's Yoga Lektionen uns zu verrenken, so gut es eben noch geht. Am nächsten Tag spürt man doch ab und zu eine Faser im Körper, welche man wohl im Alltag weniger beansprucht.

Auch in diesem Jahr sind wieder zwei Inputs mit Nani geplant.

Im Dezember, bei unserem traditionellen Weihnachtsanlass, waren wir zu Gast im Restaurant „Schlüssel“ in Ueberstorf. Bei feinem Essen und Geplauder liessen wir es uns gutgehen.

Am Wochenende darauf standen wir bereits auf der Piste in Zermatt. Wie immer herrliche Pistenverhältnisse und alles drumherum im gewohnten „Verwöhn-Modus“ – einfach herrlich!



Endlich – unsere lang geplante Wanderung über den Hundsrügg – vom Jaunpass nach Schönried – konnte am 12. Juni 2026 bei leicht bewölktem Himmel stattfinden. Nach anfänglichen Turbulenzen mit den ÖV Verbindungen trafen wir uns alle auf dem Jaunpass. Beim nächsten Mal steigen wir wohl doch besser wieder alle am selben Ort ein.

Wir genossen die Wanderung und erfreuten uns ab der zahlreichen Alpenflora – da gab es ja einige neue Namen zu lernen, ob es nun „Ankebäueli“ waren oder doch Trollblumen – eben „Ankebäueli“, habe ich doch gleich gesagt.



Gegen Nachmittag kamen wir alle in Schönried an – ob mit dem „Taxi“ oder ganz zu Fuss und einem Misstritt-Ausrutscher, doch alle heil. Auf der Terrasse bei Bruno Kernen verschwand der halbe Liter Mineral wie nichts.

Das Essen genossen wir dann drinnen und nachdem sich „dr Bruno“ bei uns ums leibliche Wohl gekümmert hat, ging's los mit Vermutungen. Ja, das ist doch „der“ Bruno Kernen – also, was ... „der“ Bruno Kernen, welcher in den 90 er Jahren auf der Piste ziemlich rassig unterwegs war? „Ui, der sieht nun doch etwas anders aus - etwas zugenommen, kann ja schon sein...aber der Kopf?“ Irgendwie schien da etwas nicht zu stimmen. Nachgefragt bei KI wurden wir zuerst nicht schlauer ... und dann, andere Eingabe und mit etwas „nachhirnen“, konnten wir das Rätsel lüften. In Schönried ist „der“ Bruno Kernen Gastgeber mit Jahrgang 1961, welcher 1983 beim Hahnenkammrennen in Kitzbühel gewann.



Bruno Kernen Jg. 1962
auch Bruno Kernen „2“ genannt



Bruno Kernen Jg. 1972
auch Bruno Kernen „1“ genannt

Sein Cousin, an welchen wir dachten, ist „der“ Bruno Kernen, welcher 1997 Abfahrtsweltmeister in Sestriere wurde und 1972 geboren ist und eher bekannt ist – deshalb Bruno Kernen „1“ 😊.

Auch Camping Muntelier stand auf dem Programm resp. Velofahrt mit oder ohne Strom inklusive essen und plaudern ... und dann Licht montieren, mit oder ohne Kabelbinder 🤔 für die Nachhause-Fahrt.

Und Beachvolleyball in Allenlütten – auch wenn das Feld viel zu klein ist, immer wieder schön und mit stimmigen Sonnenuntergängen.

Im neuen Volleyjahr - gleiche Zeit, gleicher Ort – jeweils Donnerstag um 19.30 Uhr in der Sporthalle in Allenlütten.

Auf weiterhin motivierte und aktive Volleyfrauen.

Rachèle Schlecht 💧
im Juni 2026